

Mit Ideen aus der Krise - Wirtschaft hat Zukunft

Erfolge unserer Wirtschaftsministerin Christa Thoben

Angebote der Landesregierung Nordrhein-Westfalens an Unternehmerinnen

Wettbewerb: „Gründung.NRW“ - Gesucht wurden die besten Ideen zur Förderung von Gründerinnen und Unternehmerinnen

Fast jedes dritte Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird von einer Frau gegründet, doch damit ist das Potenzial von Gründungen durch Frauen bei weitem nicht ausgeschöpft. Hier und nicht zuletzt in bereits bestehenden frauengeführten Betrieben gilt es, die enormen Wachstumsmöglichkeiten zu aktivieren und Frauen auf dem Weg ihrer unternehmerischen Selbständigkeit zu begleiten.

Mit diesem Ziel startete der Wettbewerb „Gründung.NRW“ 2007 auf der START-Messe in Essen. Im Mittelpunkt standen Fördervorhaben, die geeignet sind, frauenspezifische Gründungshemmnisse abzubauen, Gründungsneigungen zu mobilisieren sowie die Qualität und den Erfolg von Gründungen zu verbessern.

Von den sieben prämierten Projekte werden fünf seit 2008/2009 für maximal 3 Jahre gefördert. Zielsetzung: Gründerinnenpotenzial erschließen und Wachstumsmöglichkeiten junger Unternehmen aktivieren.

Nähere Infos hierzu: www.ziel2-nrw.de

Unternehmerintag NRW

In den 90er Jahren bildete sich landesweit eine neue Generation selbstständiger Frauen, die kein Unternehmen erben, sondern mit eigenen Ressourcen Unternehmen gründeten, vor allem im Dienstleistungssektor. Das Bedürfnis nach Austausch über Gründungsprozesse und Unternehmensentwicklung in Verbindung mit der Rolle als Chefin erwies sich als groß – deshalb bildeten sich in NRW über 100 lokale Netzwerke und Verbände.

Hier setzt der Unternehmerintag NRW an. Er ermöglicht einmal im Jahr das Zusammentreffen in einem großen Forum mit 600-700 kleinen und mittelständischen Unternehmen aller Branchen, um die Bedingungen von Frauen in der Wirtschaft mit anderen Chefinnen zu reflektieren. Durch die Öffentlichkeitswirksamkeit der Tagung werden selbstständige Frauen sichtbarer gemacht und mehr Frauen ermutigt, eigene Unternehmen zu gründen und mit ihnen zu wachsen. Auf dem Unternehmerintag finden sie Vorbilder, Coaches und Mentorinnen, ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm, Kooperationspartner und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, zu Vernetzung und Beratung. Sie tanken kreative Ideen und stecken sich neue Ziele.

Die Tagung arbeitet dabei mit öffentlichen Beratungs-Einrichtungen wie Kammern, STARTERCENTERN und Wirtschaftsförderungen zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, Frauen stärker zur Gründung und zum Ausbau ihrer unternehmerischen Aktivitäten zu motivieren. Der Unternehmerintag, 1996 als großes Forum für Erfahrungsaustausch unter selbstständigen Frauen im Ruhrgebiet gestartet und seitdem von 6.800 Teilnehmerinnen genutzt, wird ab 2009 NRW-weit ausgerichtet! Nähere Infos: www.u-tag.de

STARTCENTER NRW

Die STARTCENTER NRW bieten Gründern und Jungunternehmern aus allen Bereichen kostenlose Unterstützung aus einer Hand und an einem Ort. Diese reicht von der Erstberatung über die Intensivberatung bis hin zur Finanzierungsberatung und der Hilfe bei der schnellen Erledigung aller Gründungsformalitäten.

Frauen-Union NRW
Wasserstraße 5
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 1360035

www.fu-nrw.de
info@fu-nrw.de

Stand: Juni/2009

Die Dienstleistungen der STARTERCENTER NRW werden durch weitere Angebote des Go! Gründungsnetzwerkes NRW, der Gemeinschaftsaktion von Land und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen, ergänzt: Neben Angeboten rund um die Gründung gibt es z.B. auch Unterstützung, wenn ein Unternehmensnachfolger gesucht, Beratung bei der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung benötigt wird oder wenn junge Unternehmen in Schwierigkeiten geraten. Es ist ein flächendeckendes Netz von Beratungseinrichtungen für Gründerinnen und Gründer in der Trägerschaft der Kammern und Wifö-Einrichtungen. Die Angebote sind nicht zielgruppenspezifisch separiert. Infos: www.startercenter.nrw.de

Regionale Angebote

So genannte „Gründerstammtische“ werden unter www.startercenter.nrw.de kommuniziert. Sie werden sowohl von einigen Partnern der STARTERCENTER NRW als auch von weiteren Institutionen und Verbänden angeboten. Die meisten stehen Gründerinnen und Gründern aller Branchen offen.

Die Kampagne: „Wir machen Gründer groß“

Nordrhein-Westfalen hat sich seit Mitte der 90er Jahre zu einem Land der Gründerinnen und Gründer entwickelt. Knapp drei Viertel aller neuen Arbeitsplätze entstehen durch neue Unternehmen. Allerdings gibt es weiterhin Nachholbedarf. Studien zeigen, dass gerade im Segment der Hochqualifizierten die Neigung zur Selbstständigkeit in Deutschland am wenigsten ausgeprägt ist. Auch bei Menschen mit Zuwanderungshintergrund und Frauen gibt es weiteres Gründungspotenzial zu erschließen. Diese Gründungspotenziale gilt es in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Das Ziel der Gründerkampagne ist es, Vorbilder der kreativen Ökonomie in der Öffentlichkeit vorzustellen, um anderen Mut zu machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Gründer, die es mit ihrer Idee geschafft haben, ein eigenes Unternehmen aufzubauen und denen mit der Gründerkampagne ein „kleines Denkmal“ gesetzt werden soll. Hier werden also in besonderem Maße Gründerinnenpersönlichkeiten berücksichtigt.

Nähere Infos hierzu: www.startercenter.nrw.de

Unternehmerinnenbrief NRW (Projekt des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration)

Eine Coachinggruppe (Vertreter von Banken, Beratungseinrichtung usw.) optimiert ausgewählte Gründungskonzepte, um die Bankfähigkeit des Vorhabens zu erhöhen. Wo Gründerinnen und Unternehmerinnen in der Regel in Einzelkontakten beraten und begleitet werden, holt der U-Brief Expertinnen und Experten an einen Tisch. Die Bündelung der Kompetenzen kommt nicht nur den Bewerberinnen zugute, von ihr profitieren auch die Fachleute selbst. Sie lernen die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte besser kennen, schaffen auch für andere Zusammenhänge gute Voraussetzungen für gelingende Kooperationen – im Sinne der Unterstützung von Gründerinnen und Unternehmerinnen.

Starke Gründungen und stabile Unternehmen - das ist das Ziel des U-Briefs NRW. Die Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW ergänzt mit dem U-Brief die bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote für selbstständige Frauen in NRW.

Nähere Infos hierzu: www.unternehmerinnenbrief.de

Mentoring für weibliche Führungskräfte - KIM (Kompetenz im Management)

Das Mentoring-Programm KIM, ein Projekt des MGFFI, zielt darauf ab, Frauen den beruflichen Aufstieg zu erleichtern. Als ein Baustein zur Chancengleichheit von Frauen wendet sich das vom Frauenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte Projekt an erfahrene und einflussreiche Frauen, die als Mentorinnen ihr breites Erfahrungswissen an Jüngere weitergeben wollen, und an potentielle weibliche Fach- und Führungskräfte, die mit Unterstützung einer Mentorin ein Jahr lang gezielt ihre Chancen für die weitere berufliche Laufbahn verbessern möchten.

Auch Unternehmen profitieren vom Mentoring-Programm KIM – Kompetenz im Management: Durch die Entwicklung von Personalpotenzialen leistet das Programm einen wichtigen Beitrag bei der Gewinnung von qualifizierten Führungskräften. Mit dem Mentoring-Programm KIM werden Aufstiegschancen verbessert und Führungskompetenzen erweitert. Zugleich wird auch ein landesweites Netz von Managerinnen geknüpft.

Nähere Infos hierzu: www.kim.nrw.de

